



## **Protokoll**

über die 40. Sitzung am Donnerstag, **25. April 2019**  
im Rathaus Malsch, Kleiner Sitzungssaal

---

Anwesend: Ingrid Amon-Tran, Bettine Lieske, Peter Neuer, Richard Neuer, Ursula Gerwiner, Natascha Lepp, Birgit Metzger,  
ab. 19.20 Uhr: Christian Lieske

Entschuldigt: GR Tanja Becker-Fröhlich, GR Robert Krippel

**Nächster Termin: Donnerstag, 23. Mai 2019 , 18.30 Uhr, Rathaus Malsch**

### **Themen beim nächsten Treffen:**

- Nachhaltige Ernährung, Planung der Aktivitäten
- Stadtradeln, Stand und Planung
- Ferienspaß
- Verschiedenes

### **Nachhaltige Ernährung**

Frau Lepp informierte die Versammlung, dass sie einen Referenten für eine Auftaktveranstaltung zu dem Thema Ernährung und Klimaschutz finden konnte. Herr Ronny Holzmüller wird zu diesem Thema am 16. Mai 2019, abends um 18.30 Uhr im Auftrag der Klimawerkstatt Malsch in der Zehntscheuer einen Vortrag halten. Herr Holzmüller hat ökologische Landwirtschaft und Vermarktung sowie Biodiversität und Umweltbildung studiert und arbeitet als Wissenschaftler und Umweltpädagoge im Bereich Ernährungs- und Verbraucherbildung. Darüber hinaus ist er aktives Slow Food Mitglied und engagiert sich mit dem Slow Mobil in Karlsruhe und Umgebung. Die Einladung zu diesem Vortrag erfolgt über die Gemeinde-Rundschau und in der RNZ für den gesamten Gemeindeverwaltungsverband.

Weiterhin ist geplant eine Karte oder einen Flyer auszugeben mit regionalen Erzeugern (im Umkreis von 10 bis 15 Km) auf Ebene des GVV. Hierzu werden alle Mitglieder gebeten, bitte bis zum nächsten Termin regionale Erzeuger oder Einkaufsmöglichkeiten ausfindig zu machen. Natürlich muss im Vorfeld auch die Einverständnis-

erklärung der Betriebe eingeholt werden. Veröffentlicht werden sollen Adresse, Telefonnummer und Öffnungszeiten. Geplant ist, regionale Erzeuger in Malsch und den umliegenden Gemeinden aufzunehmen. Bis Ende Mai sollen die Informationen zusammengeführt werden.

Des Weiteren wäre es möglich zum Abschluss der Aktionen im Herbst zum Thema Ernährung eine Ausstellung im Rathaus zu gestalten. Ideen dafür bitte sammeln und zusammenführen. Evtl. könnte sich auch die Schule mit einem Beitrag zu Klimaschutz und Ernährung beteiligen.

Anleitungen für Häkelnetze und das Nähen von Stoffbeutel für den Einkauf könnten ebenfalls mit in die Ausstellung aufgenommen werden.

## **Stadtradeln 2019**

Die Gemeinde Malsch beteiligt sich wiederum am Stadtradeln. Die Auftaktveranstaltung wird am 18. Mai 2019 in Hockenheim sein. Frau Bürgermeisterin Würfel kann aufgrund anderweitiger Termine nicht daran teilnehmen, es wäre schön wenn einige Mitglieder der Klimawerkstatt dabei sind. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Bahnhof Hockenheim, von dort aus geht zum Parkplatz am Messplatz zur offiziellen Eröffnung.

In Malsch ist in diesem Jahr bisher keine weitere Aktion geplant. Die Stadt Wiesloch lädt alle Stadtrader zum Sommernachtsradeln am 1. Juni ein, wird in der Gemeinderundschau veröffentlicht.

## **Gartenprojekt Hauptstraße 122**

Frau Lepp informierte die Klimawerkstatt noch darüber, dass die Verwirklichung des Gartenprojektes auf dem freien Grundstück Hauptstr. 122, aufgrund Beschluss des Gemeinderates nun nicht dort verwirklicht wird. Ersatzweise soll das Projekt auf dem freien Platz in der Brunnengasse realisiert werden. Dies kann aber momentan noch nicht stattfinden, da die Fläche bei der Sanierung des Dorfplatzes als Ablagefläche genutzt wird. Frau Lepp hofft, dass sie im Spätjahr dieses Jahres mit den ersten Arbeiten beginnen kann und im Frühjahr des nächsten Jahres dann das Gartenprojekt richtig startet.

Herr Neuer regte an, doch dann dafür zu sorgen, dass bei den Bauarbeiten gleich daran gedacht wird eine Wasserleitung zu dem Grundstück in der Brunnengasse zu legen, damit die Bewässerung des Gartens dann auch leicht möglich ist.

## **Thermographie-Studie, Resümee und Neuauflage**

Die Anschreiben an die Teilnehmer der Thermographie Studie im Jahr 2017 sind versandt, einige Rückmeldungen sind bereits da. Die Aktion wurde allgemein als gut bewertet. Leider wurden die Empfehlungen von den wenigsten umgesetzt, einige haben die Umsetzungen aber noch in Planung. Man wird jetzt noch den weiteren Rücklauf abwarten und dann nochmals darüber beraten.

## **Verschiedenes**

Unter Punkt Verschiedenes wurde noch einmal die Idee der Anschaffung von e-Bikes oder eines Lastenfahrrads besprochen. Man will sich erst mal noch abwartend verhalten und abwarten da auch neu jetzt mit E-Scootern zu rechnen ist, und es evtl. dafür dann auch eine Förderung geben wird. Dies ist für viele Pendler bestimmt inte-

ressant, da man die Scooter auch mit in die Bahn nehmen kann. Es gibt Gemeinden die jetzt schon Scooterstände mit einplanen.

Zu prüfen wäre auch, ob sich nicht ein Car-sharing-Projekt in Malsch verwirklichen lässt. Die Gemeinde St. Leon-Rot hat jetzt wohl ein Fahrzeug der Fa. Ford, vielleicht könnte man mal bei einem Fordhändler anfragen wie da die Bedingungen sind.

Da am Wochenende keine Busse zum Bahnhof nach Rot-Malsch fahren, könnte man versuchen evtl. Ehrenamtliche zu finden, die bereit wären Fahrten nach Rot-Malsch zum Bahnhof und zurück ehrenamtlich für eine kleine Aufwandsentschädigung anzubieten. In Dielheim gibt es den Bürgerbus, der mittlerweile erfolgreich angelaufen ist, vielleicht könnte man da ja mal nachfragen, wie das versicherungstechnisch geregelt ist und ob die Fahrer des Fahrzeuges einen Personenbeförderungsschein brauchen.

Im GR wurde vor einiger Zeit diskutiert für den Katastrophenfall ein Notstromaggregat anzuschaffen. Herr Neuer regte an, sich doch mal zu informieren ob die Solaranlage auf dem Dach der Reblandhalle nicht geeignet wäre in so einem Fall die Stromversorgung für die Einsatzzentrale zu sichern. Dieses Thema soll mit Herrn Kessler von der Kliba besprochen werden, der kann evtl darüber informieren, welche technischen Möglichkeiten der Speicherung es gibt um dies zu realisieren

Zum Schluss regte Frau Gerwiner noch an, mal zu überlegen, dass man für die Klimawerkstatt auch Nachwuchs gebrauchen könnte und schlug vor, dass man von der Klimawerkstatt einen Ferienspaß anbietet. Dazu sollte man sich mal Gedanken machen.

Frau Lepp hat dieses Jahr schon etwas geplant, dass sie in allen drei Gemeinden des GVVR anbieten möchte.

Nächstes Treffen der Klimawerkstatt ist am 25. April 2019.

Birgit Metzger  
25. April 2019